

Berlin, 13. Oktober 2015

Veranstungshinweis

## VIERTEL BOX: Veranstaltungsprogramm zum Finale der Ausstellung „Helga Reidemeister und das Märkische Viertel. Frühe Filme und Fotografien 1966-1979“

**Die VIERTEL BOX und die GESOBAU AG laden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen mit einem Veranstaltungsprogramm am 15. und 18. Oktober 2015 zum Finale der erfolgreichen Publikumsausstellung der Filmmacherin Helga Reidemeister ein.**

Mit einem vielgestaltigen Veranstaltungsprogramm endet die erfolgreiche Publikumsausstellung „Helga Reidemeister und das Märkische Viertel. Frühe Filme und Fotografien 1966-1979“, die noch bis zum 18. Oktober 2015 in der VIERTEL BOX präsentiert wird.

Im Rahmen der offenen Workshop-Reihe „**Stadt Platz erforschen**“ setzen sich Kinder und Jugendliche aus dem Märkischen Viertel unter der Leitung von Andrea Benze und Anna Ochsenreither von JAS Jugend Architektur Stadt e.V. noch bis zum 14. Oktober 2015 mit dem Stadtplatz im Märkischen Viertel auseinander und entwickeln Ideen für eine zukünftige Gestaltung. Die Entwürfe der jungen Stadtplaner sowie die Ergebnisse ihrer Recherchen werden am **Donnerstag, den 15. Oktober 2015** von 15:00 bis 18:00 Uhr in der VIERTEL BOX präsentiert. „**Kürbissuppe und Kürbisgesichter**“ ist dabei nicht nur der Veranstaltungstitel sondern gleichermaßen auch Programm: Jahreszeitlich passend sind alle interessierten Märkerinnen und Märker sowie Gäste zur öffentlichen Abschlusspräsentation bei selbstgemachter Kürbissuppe eingeladen.

Der **WALK & TALK „Politik und Peripherie“** wirft am **18. Oktober 2015** von 15:00 bis 17:00 Uhr – am letzten Öffnungstag der Ausstellung – einen Blick auf die Anfangsjahre im Märkischen Viertel und zeigt den Ursprung einer breiten gesellschaftlichen und politischen Opposition. Die fehlende Infrastruktur und eine als brutal empfundene Architektur in Beton riefen in den 1970er-Jahren Kritik auf den Plan, die in Mieterprotesten und Bürgerinitiativen mündete und von denen eine Aufwertung des Wohnumfeldes ihren Ausgang nahm. Der geführte Stadtpaziergang stellt wichtige zeitgeschichtliche Orte im Märkischen Viertel vor und lädt zur Besichtigung der Wohngebäude ein, die Schauplätze der Filme Helga Reidemeisters waren.

Bei der anschließenden Ausstellungsfinissage von 17:00 bis 18:00 Uhr stellen die Kuratorinnen **Antje Materna** und **Gerlinde Waz**, Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, noch einmal die Besonderheiten der fotografischen Arbeiten von Helga Reidemeister sowie das Konzept der Ausstellung vor.

---

### Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin  
Tel.: (030) 4073-1236, [Kirsten.Huthmann@gesobau.de](mailto:Kirsten.Huthmann@gesobau.de)  
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)

Die Ausstellung „Helga Reidemeister und das Märkische Viertel. Frühe Filme und Fotografien 1966–1979“ ist noch bis zum 18. Oktober 2015 von Donnerstag bis Dienstag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Ausstellungsbesuch und die Veranstaltungsteilnahme sind kostenfrei.

Termine für Ausstellungsführungen für Schüler- und Studentengruppen außerhalb der Öffnungszeiten können unter [info@viertelbox.de](mailto:info@viertelbox.de) vereinbart werden.

## **Veranstaltungen zum Ausstellungsfinale:**

**15.10.2015:** 15:00-18:00 Uhr: Stadt Platz erforschen  
Offene Präsentation und Diskussion der Workshop-Ergebnisse von JAS Jugend Architektur Stadt e.V. und Kindern und Jugendlichen aus dem Märkischen Viertel

**18.10.2015:** 15:00-17:00 Uhr: WALKS & TALKS: Politik und Peripherie  
Geführter Stadtspaziergang im Märkischen Viertel  
17:00-18:00 Uhr: Ausstellungsfinissage mit Kuratorenführung

## **Veranstalter:** VIERTEL BOX / GESOBAU AG

In Zusammenarbeit mit: Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

Kooperationspartner: Flotte Lotte e.V., Frauenzentrum Paula Panke e.V.

**Was:** Veranstaltungsprogramm zum Ausstellungsfinale „Helga Reidemeister und das Märkische Viertel. Frühe Filme und Fotografien 1966-1979“

**Wo:** VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm, gegenüber dem Märkischen Zentrum, 13439 Berlin

**Wann:** Donnerstag, 15. Oktober 2015 von 15:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag, 18. Oktober 2015 von 15:00 bis 18:00 Uhr

**Kontakt:** [info@viertelbox.de](mailto:info@viertelbox.de)

**Anfahrt:** Buslinien 124, M21, X21, X33 ab U- und S-Bahnhof Wittenau

**Weitere Informationen:** [www.mein-maerkisches-viertel.de](http://www.mein-maerkisches-viertel.de)

Die **VIERTEL BOX** am Wilhelmsruher Damm ist seit Frühjahr 2014 der Treffpunkt, Veranstaltungsort und Ausstellungsraum für alle Märker und Gäste aus ganz Berlin, so vielfältig wie das Märkische Viertel selbst.

VIERTEL BOX ist eine Initiative der GESOBAU AG und ein Projekt von Gust & Grünhagen und relations\*.

Der gemeinnützige Verein JAS - Jugend Architektur Stadt e.V. fördert die baukulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen, die dazu angeregt werden sollen, Stadt, Architektur und Landschaft zu entdecken und eigene Ideen dafür zu entwickeln. Das Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Verantwortung und Kreativität im Umgang mit ihrer gebauten Umwelt zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, sich heute und in Zukunft aktiv in deren Gestaltung einzubringen. ([www.jugend-architektur-stadt.de](http://www.jugend-architektur-stadt.de))

---

## **Pressekontakt:**

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, [Kirsten.Huthmann@gesobau.de](mailto:Kirsten.Huthmann@gesobau.de)

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)

## **GESOBAU AG**

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung steht kurz vor dem Abschluss. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

---

### **Pressekontakt:**

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin  
Tel.: (030) 4073-1236, [Kirsten.Huthmann@gesobau.de](mailto:Kirsten.Huthmann@gesobau.de)  
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)